

# Handlungsfeld „Förderung gesellschaftlicher Akzeptanz“

## Einschätzung für Veranstaltungsteilnehmende zur Auseinandersetzung mit Fluchtursachen

Qualitätskriterium: „Die Arbeit ist dann gut, wenn Menschen durch die Teilnahme an Veranstaltungen zur engagierten Auseinandersetzung mit Fluchtursachen angeregt werden.“

1. Wir bitten Sie um eine kurze Einschätzung zur Veranstaltung (*bitte kreuzen Sie an*):

Die Veranstaltung ...	ja	eher ja	teils / teils	eher nein	nein
... hat mir neue Informationen zu Fluchtursachen vermittelt.					
... hat mir die Situation von geflüchteten Menschen nähergebracht.					
... hat mir die Anforderungen an die deutsche Gesellschaft für den Umgang mit geflüchteten Menschen verdeutlicht.					
... hat mir klar gemacht, was künftig politisch getan werden sollte.					
... hat mich angeregt, über meine eigene gesellschaftliche und politische Haltung nachzudenken.					



2. Nachfolgend werden einige – auch provokant wirkende – kurze Thesen benannt, die bisweilen in Diskussionen zu hören sind. Bitte kreuzen Sie an, ob und wie intensiv der jeweiligen These zustimmen oder nicht zustimmen, ob Sie durch diese Veranstaltung angeregt worden sind, genauer über den Sachverhalt nachzudenken, der in der These angesprochen ist.

THESE:	ja, stimmt genau	ja, könnte stimmen	teils / teils	nein, eher nicht so	nein, stimmt gar nicht	Die Veranstaltung hat mich angeregt, genauer darüber nachzudenken:		
						ja	teils / teils	nein
Geflüchtete Menschen kommen vorwiegend aus wirtschaftlichen Gründen.								
Die Beseitigung der Fluchtursachen ist zunächst einmal die Aufgabe der Herkunftsländer und ihrer Nachbarstaaten.								
Deutschland hat eine besondere Verantwortung, denn wir tragen dazu bei, dass Menschen in andere Staaten flüchten.								
Kein Mensch verlässt seine Heimat freiwillig; es steht immer eine Notsituation dahinter.								
Für Bürgerkriege sind die jeweiligen Staaten und die dort lebenden Menschen verantwortlich; Flucht kann keine Lösung sein.								
Im Grundsatz haben wir keine Verantwortung für die Missstände in den Herkunftsländern geflüchteter Menschen.								
Wir helfen ausreichend, damit sich geflüchtete Menschen in Deutschland integrieren können.								
Rassismus gibt es in Deutschland eigentlich nicht, denn hier werden die Menschen gleichbehandelt.								
Menschen, die wegen katastrophaler wirtschaftlicher Zustände aus ihrem Heimatland fliehen, sollten dauerhaft in Deutschland bleiben können.								